

Der kleine ASTROSPEZIALIST

Das Vixen 6.5×32 WP im Test

Ferngläser in der 30mm Öffnungs-klasse sind eigentlich keine Spezialisten für die Himmelsbeobachtung, sondern für die Tagbeobachtung konzipiert. Vixen bringt in der SG-Reihe nach dem SG2×42 ein weiteres kleines Astrofernglas auf den Markt, das für die Bedürfnisse von Sternfreunden entwickelt wurde, das SG6.5×32WP: ein Dachkantfernglas mit 32mm Öffnung, 6,5× Vergrößerung und Objektiven mit ED-Glas.



L. Spix

◀ Abb. 1: Das kleine Astrofernglas wurde speziell für die Bedürfnisse von Sternfreunden entwickelt.

Nach dem Auspacken kommt mit den Abmessungen von 14cm×12,7cm×4,5cm und einem Gewicht von etwa 600g ein handliches und kompaktes Fernglas zum Vorschein. Der Aluminium-Fernglaskörper ist mit einer mattschwarzen Gummiarmierung überzogen, die keinen unangenehmen Eigengeruch ausdünstet. Ein Blick durch die Objektive in das Innere des Fernglases zeigt eine saubere Verarbeitung ohne Staub und Verunreinigungen. Das Fernglas macht einen hochwertigen Eindruck. Zum Lieferumfang gehören eine Bedienungsanleitung in Englisch und Japanisch, eine gepolsterte Tragetasche, ein Tragegurt sowie Okular- und Objektivdeckel. Diese sind zum Schutz vor Verlust am Tubus bzw. am Tragegurt befestigt.

Mechanik und Handhabung

Das Fernglas liegt gut in der Hand und lässt sich mit der griffigen Gummiarmierung angenehm greifen. Das Fernglaskörper ist so auch gut vor Dellen und Kratzern geschützt. Die Knickbrücke läuft weich und

hält das Fernglas sicher in der eingestellten Position. Der Pupillenabstand ist dabei in einem Bereich von 56mm bis 76mm einstellbar. Eine Besonderheit des Fernglases ist die Fokussierung: Sie geschieht nicht wie in der Regel mit einer Zentralfokussierung am Mittelsteg, sondern ist als Einzelokularfokussierung ausgelegt. Das Scharfstellen des Bildes geschieht also getrennt voneinander an beiden Okularen. Beim SG6.5×32 erfolgt dies anhand zweier großer gerändelter Ringe, die sich mit zwei Findern leicht und präzise bewegen lassen. Mit einem sehr großen Augenabstand von 20mm lassen sich die Augenmuscheln in insgesamt drei Positionen einrasten und so auf den gewünschten Abstand einstellen. Mit voll eingefahrenen Augenmuscheln ist das ca. 54° große Eigengesichtsfeld auch mit Brille im Gesamten zu überblicken. Das Fernglas ist wasserdicht und so für den nächtlichen Einsatz bei Taubeschlag gut gerüstet. Abgerundet wird der positive Gesamteindruck durch einen Stativanschluss, der hinter einem Kunststoffdeckel an der Vorderseite des Mittelstegs verborgen liegt.

Beobachtung am Tag

Bei der ersten Beobachtung tagsüber überzeugt das Fernglas durch seine sehr gute Mittenschärfe und das kontrastreiche Bild auch bei trübem Wetterbedingungen. Die Schärfe ist auf den Punkt einstellbar und Farben werden satt dargestellt. Die Farbgebung ist dabei eher als kühl zu bezeichnen. Ab ca. 85% des Sehfelds lässt die Bildschärfe nach. Bei den Beobachtungsbedingungen tagsüber erscheint die Abbildung so fast randscharf. Schnelle und größere Entfernungswechsel sind mit der Einzelokularfokussierung allerdings nur mit Einschränkungen möglich. Das ED-Objektiv erzeugt ein Bild mit nur minimalen Farbsäumen in der Bildmitte, selbst bei Sonnenschein an kontrastreichen Szenarien wie z.B. dunklen Ästen vor blauem Himmelshintergrund. Auch im Gegenlicht kann das Fernglas überzeugen. In den Schattenbereichen bleibt die Abbildung kontrastreich und detailliert, Reflexe und Aufhellungen der nahe stehenden Sonne entstehen keine. Eine Verzeichnung ist kaum wahrnehmbar, lediglich am Rande des Sehfelds

EIGNUNG

- Kompakt ●
- Allround ●
- Astro-Spezialist ●

BEWERTUNG

- + sehr gute Schärfe und Kontrast
- + ED-Objektiv mit minimalem Farbfehler
- für Tagbeobachtung nur mit Einschränkungen einsetzbar

DATEN

Modell	Vixen 6.5x32 WP
Durchmesser	32mm
Vergrößerung	6,5x
Scheinbares Gesichtsfeld	54,2°
Augenabstand	20mm
Pupillendistanz	56-76mm
Naheinstellgrenze	6m
Dioptrienausgleich	k. A.
Wahres Gesichtsfeld	9°
Abmessungen	140mm x 127mm x 45mm
Gewicht	600g
Lieferumfang	Fernglas, Objektiv- und Okulardeckel, Trageremen, Tragetasche, Reinigungstuch
Listenpreis	499€

ist eine geringe kissenförmige Verzeichnung zu erkennen.

Spechteln bei Nacht

Der sehr gute optische Eindruck spiegelt sich auch am Nachthimmel wider, für den das Fernglas konzipiert wurde. Die Sterne werden punktförmig und nadelscharf abgebildet, so wie man es sich bei der Sternbeobachtung wünscht. Die Einzelokularfokussierung ist dabei so konstruiert, dass die Fokussierung nahe dem Unendlichen langsamer wird und genauer eingestellt werden kann. Wird das Fernglas ausschließlich am Nachthimmel verwendet, ist die Einzelokularfokussierung von Vorteil. Sie kann genauestens auf die Augen eingestellt werden und hält den einmal eingestellten Fokus präzise. Die Randunschärfe macht sich an den Sternen deutlicher bemerkbar als an einer Taglandschaft, ist aber bei der Übersichtsbeobachtung nicht störend.

Jetzt zahlt sich auch die niedrige Vergrößerung von 6,5x aus. Das Fernglas kann wunderbar ruhig gehalten werden, die Sterne zittern kaum. Am Himmel ist ein eindrucksvolles Areal von 9° überschaubar. Das reicht aus, um z.B. die Hyaden in ihrer Gänze zu beobachten, und unter einem dunklen Himmel macht die Milchstraße einen prächtigen Eindruck. Auch am Nachthimmel zeigt sich die nahezu farbreine Abbildung in der Bildmitte. Helle Sterne wie z.B. Sirius werden ohne störenden Farbsaum dargestellt. Im Gegenzug kommen die individuellen Sternfarben wunderbar zur Geltung. Am hellen Mond zeigen sich nur wenige Aufhellungen und Überstrahlungen im Bildfeld.



▲ Abb. 3: Das Fernglas ist mit Einzelokularfokussierung ausgestattet.

Fazit

Das Vixen 6.5x32 WP ist aufgrund seiner sehr guten Optik, der geringen Vergrößerung und dem großen scheinbaren Sehfeld ein schönes Instrument für die Himmelsbeobachtung, mit dem der Sternfreund seine Freude haben wird. Am Tage ist die Einzelokularfokussierung ein Nachteil und macht so das Fernglas etwa für die Vogelbeobachtung nur mit Einschränkungen nutzbar. Der Listenpreis beträgt faire 499€.

► Lambert Spix

| DER AUTOR |

Lambert Spix ist Kolumnist von Abenteuer Astronomie und ein begeisterter Nutzer von Ferngläsern.

SURFTIPPS

- Herstellerseite

🔗 **Kurzlink:** oc1m.de/T1019



► Abb. 2: Die großen Okularlinsen ermöglichen einen komfortablen Einblick.



◀ Abb. 4: Aufgrund des fehlenden Mitteltriebs kann man das Vixen 6.5x32 WP am Tubus umgreifen.



◀ Abb. 5: Die Knickbrücke ist mit einer Peilhilfe versehen, mit der Himmelsobjekte leichter anvisiert werden können.